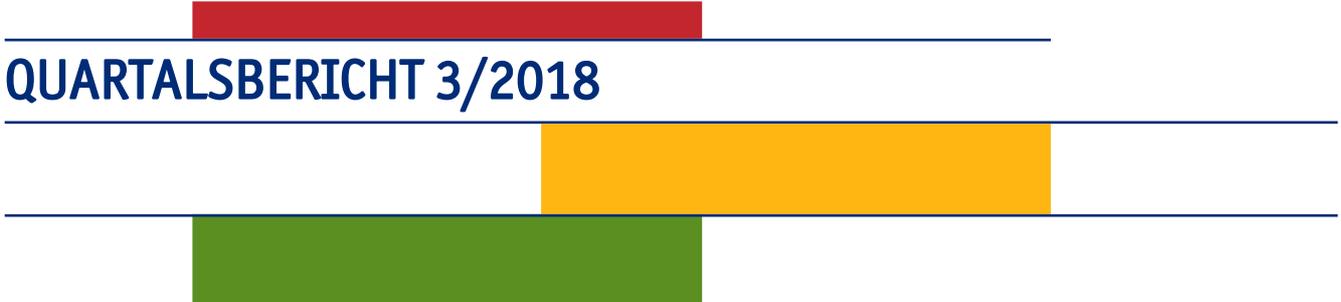


Zentraler Steuerungsbericht

Stadt Jena



QUARTALSBERICHT 3/2018

21. November 2018



■	Überblick Stadtverwaltung	3
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	3
■	Chancen und Risiken	4
■	Ergebnisplan - Gesamt	5
■	Ergebnisplan der Bereiche	6
■	Ergebnisplan - Dezernate	6
■	Ergebnisplan - Eigenbetriebe	6
■	Stellenübersicht	7
■	Verbindlichkeiten aus Entschuldungskonzept	8
■	Wirtschaftliches Umfeld	9
■	Einwohner und Quote SV-pflichtig Beschäftigte	9
■	Entwicklung des Wohnungsbestandes	10
■	Anzahl Geburten pro Quartal	10
■	Anzahl Studierende an Universität und Fachhochschule	11
■	Entwicklung der Arbeitslosenquote	11
■	ALG II und Grundsicherung (Jenarbeits)	12
■	Datentabelle für Diagramme "Wirtschaftliches Umfeld"	13
■	Gesamtdiagramme "Wirtschaftliches Umfeld"	14
■	Wirtschaftsindikatoren im interkommunalen Vergleich	15



Implementierung des Zentralen Projektmanagements (ZPM)

Zum 1. Juli 2018 hat das Zentrale Projektmanagement (ZPM) seine Arbeit aufgenommen. In der Implementierungsphase beschäftigt sich das derzeit zweiköpfige Team mit der Informationsgewinnung, Aufgabenidentifizierung und Strukturierung der perspektivisch durch das ZPM zu verantwortenden Großvorhaben. Dabei agiert es bereits aktiv in den Projekten Zeiss/Stadion/Eichplatz und Inselplatz, mitunter auch in der Funktion als Projektmanager/-leiter. Mit Beginn des Jahres 2019 wird das ZPM zusätzlich das Schnittstellenmanagement für folgende Projekte übernehmen:

- Campusneubau am Inselplatz
- Stadion-Projekt
- Zeiss
- Eichplatz
- Bachstraße
- Osttangente i. V. m. Steinweg-Tower
- Hauptbahnhof Jena

Damit dient das ZPM als zentrale Anlaufstelle für alle Vorhabensträger und sonstige Stakeholder der vorgenannten Projekte. Des Weiteren wird das ZPM im zweiten Quartal 2019 ein Meilenstein-Controlling einführen sowie weitere administrative Unterstützung für zentrale Verwaltungsvorgänge (Weiterbildung, Erstellung von Leitfäden und Arbeitsmitteln) anbieten.

Neuaufstellung des Beteiligungsmanagements der Stadt Jena

Die Stadt Jena beabsichtigt, ihr Beteiligungsmanagement neuaufzustellen. Hierzu wurde im ersten Halbjahr 2018 im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung ein externer Partner gesucht, der zusammen mit Vertretern der Stadtverwaltung und der Beteiligungsunternehmen eine Konzeption erarbeitet, um das Beteiligungsmanagement in den Jahren 2018 und 2019 weiterzuentwickeln und qualitativ zu verbessern. Zu Beginn des Berichtszeitraumes erfolgte nunmehr der Auftakt zu diesem Projekt. In den zurückliegenden Wochen wurde zunächst eine umfassende Ist-Analyse durchgeführt. In den folgenden Wochen und Monaten erfolgt die Erarbeitung der Konzeption. Langfristig soll das Projekt zur Umsetzung der folgenden Zielstellungen beitragen:

- Entwicklung eines Leitbildes für den gesamten Stadtverbund
- Aufbau einer Segmentberichterstattung für den Gesamtabschluss
- Unterjähriges Verbund-Berichtswesen analog zum Gesamtabschluss
- Gemeinsames Managementinformationssystem
- Entwicklung gemeinsamer Standards und einer gemeinsamen Qualitätssicherung im Rechnungswesen

VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Im Vergleich zur Ergebnisprognose vom 30.06.18 wird nunmehr auf Grundlage der Einschätzung vom 30.09.18 ein nochmals um 9,33 Mio. € verbessertes Ergebnis zum Jahresende hin erwartet. Damit wird das Jahr 2018 nachzeitigem Kenntnisstand voraussichtlich mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 13,63 Mio. € abgeschlossen (Plan: - 9,41 Mio. €).

Die deutliche Ergebnisverbesserung ist insbesondere zurückzuführen auf die Entwicklungen im Hauptproduktbereich 6 (vgl. hierzu auch den Quartalsbericht Hauptproduktbereich 6 - Zentrale Finanzdienstleistungen). So tragen u. a. höhere Schlüsselzuweisungen in Höhe von 5,84 Mio. € sowie höhere Erträge im Rahmen des Mehrbelastungsausgleichs in Höhe von 0,72 Mio. € über dem Planansatz zu dem positiven Jahresergebnis bei. Der Planansatz der Gewerbesteuer wird nachzeitigem Kenntnisstand gar um 10,96 Mio. € übertroffen. Insgesamt beträgt die Planabweichung im Bereich der Steuern und allgemeinen Zuweisungen damit 17,33 Mio. €.

Darüber hinaus resultiert die Ergebnisverbesserung aus den zu erwartenden Ergebnissen der Eigenbetriebe, die sich insgesamt auf 5,47 Mio. € beläuft. Die Ergebnisse der Eigenbetriebe verbessern sich damit im Vergleich zur Prognose aus dem zweiten Quartal noch einmal um 1,36 Mio. €. Ursächlich hierfür sind u. a. höhere Umsatzerlöse

aus Grundstücksverkäufen bei KIJ, die im Jahr 2017 voraussichtlich in Höhe von 5,7 Mio. € über dem Planansatz liegen. Die Verteilung der Ergebnisverbesserung auf die jeweiligen Eigenbetriebe kann der Tabelle auf Seite 6 des Berichts entnommen werden.

Die Ergebnisse der Dezernate der Stadtverwaltung weisen im Saldo eine vergleichsweise geringe Abweichung auf (- 0,13 Mio. €). Dennoch sind innerhalb dieser teilweise deutliche Abweichungen festzustellen. So ist beispielsweise allein im Bereich der Eingliederungshilfe nach dem SGB XII u. a. infolge der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes eine negative Ergebnisabweichung in Höhe von 3,17 Mio. € festzustellen. Hingegen wird im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II eine Ergebnisverbesserung in Höhe von rund 2,21 Mio. € erwartet.

Nähere Angaben zu den Entwicklungen innerhalb der einzelnen Dezernate finden sich in den jeweiligen Quartalsberichten.

CHANCEN UND RISIKEN

Anfang November und damit noch vor Redaktionsschluss für den Zentralen Steuerungsbericht, veröffentlichte das Magazin "Wirtschaftswoche" in Kooperation mit ImmobilienScout 24 und der IW Consult das Städteranking 2018, das die Zukunftsfähigkeit aller 71 kreisfreien Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern in Deutschland analysiert. Die Ergebnisse für die Stadt Jena können sich sehen lassen. So belegt sie beispielsweise im Zukunftsranking den siebten Platz und ist damit zeitgleich die einzige ostdeutsche Stadt in der Top Ten. Der zugrundeliegende Zukunftsindex bemisst sich nach 13 Indikatoren aus den Bereichen Forschungsstärke, Industrien der Zukunft und kreative Dienstleistungen, darunter finden sich beispielsweise die Akademikerquote oder die Anzahl von MINT-Hochschulabsolventen. Im Dynamikranking verbessert sich die Stadt Jena gar um 33 Plätze und belegt nunmehr den 18. Platz. Damit gilt sie aktuell als "dynamischste Stadt in Ostdeutschland" (IW Consult). Dies trifft v. a. auf die Bereiche Wirtschaftsstruktur (gemeindliche Steuerkraft, BIP) und Lebensqualität (Kitaquote, Anzahl der privat Überschuldeten) zu.

Die Ergebnisse des Städterankings zeigen, dass die Stadt Jena in vielerlei Hinsicht sehr gut aufgestellt ist und dass ihr sich zahlreiche Chancen bieten. Zeitgleich spiegelt das Ranking auch Risiken wieder, derer sich die Stadt Jena perspektivisch verstärkt widmen muss. So gelten als unverzichtbare Voraussetzungen für das weitere Wachstum die Ausweisung und Entwicklung von Wohn- und Gewerbeflächen, die stärkere Zusammenarbeit mit dem Umland oder die vertiefte Kooperation zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Stadt/Kommunalpolitik.



Stand Ergebnisplan zum 30.09.2018

Werte in T€

Ergebnisplanposition	Ergebnis 2017	HH-Ansatz 2018	AO 2018	VAO 2018	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben		130.095	128.248	140.701	10.606
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		100.927	96.870	111.932	11.005
03 Erträge der sozialen Sicherung		23.458	14.923	23.350	-108
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		7.398	6.695	8.147	749
05 privatrechtliche Leistungsentgelte		7.315	5.699	6.945	-370
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		18.143	11.482	19.815	1.671
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0
09 sonstige laufende Erträge		3.640	2.445	3.186	-455
10 Zins- und sonstige Finanzerträge		12.999	9.207	19.111	6.112
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		31.450	5.450	31.451	1
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage		0	0		0
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnizrücklage		0	0		0
Summe Erträge		335.426	281.020	364.638	29.212
01 Personalaufwendungen SN		57.106	41.419	55.886	-1.220
02 Personalaufwendungen - ohne SN		11.358	7.735	12.173	815
03 Versorgungsaufwendungen		2.220	0	2.220	0
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		42.519	34.524	45.457	2.938
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA		9.068	0	8.831	-238
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		75.904	57.833	77.484	1.580
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung		85.458	62.097	85.923	464
09 sonstige laufende Aufwendungen		28.680	25.979	30.402	1.723
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen		1.071	765	1.176	105
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		31.450	5.450	31.451	1
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage		0	0		0
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnizrücklage		0	0		0
Summe Aufwendungen		344.835	235.801	351.004	6.169
Gesamtsaldo		-9.409	45.218	13.634	23.043

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2017

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2018

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 30.09.2018



ERGEBNISPLAN DER BEREICHE

ERGEBNISPLAN - DEZERNATE

Stand des Ergebnisplans zum Stichtag 30.09.2018

Dezernat	Bezeichnung Verantwortliche/r	Ergebnis 2017	HH-Ansatz 2018	Gesamt-Soll 2018	VAO 2018	Werte in T€
						Abw. zum Gesamt-Soll
Dezernat 1	Zentraler Service Herr Dr. Nitzsche		-23.530	-24.719	-24.556	164
Dezernat 2	Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice Herr Koppe		-23.126	-23.778	-24.246	-467
Dezernat 3	Stadtentwicklung und Umwelt Herr Peisker		-28.940	-29.560	-28.971	589
Dezernat 4	Familie, Bildung und Soziales Herr Hertzsch		-134.134	-137.318	-132.088	5.231
HPB 6	Hauptproduktbereich 6 Herr Koppe		200.321	200.514	223.493	22.979
Summe Stadtverwaltung Jena			-9.409	-14.862	13.634	28.496
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz						-5.453
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz						23.043

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2017

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2018

ERGEBNISPLAN - EIGENBETRIEBE

Im Ergebnis des HPB 6 sind die folgende Daten der Eigenbetriebe enthalten.

Stand des Ergebnisplans zum Stichtag 30.09.2018

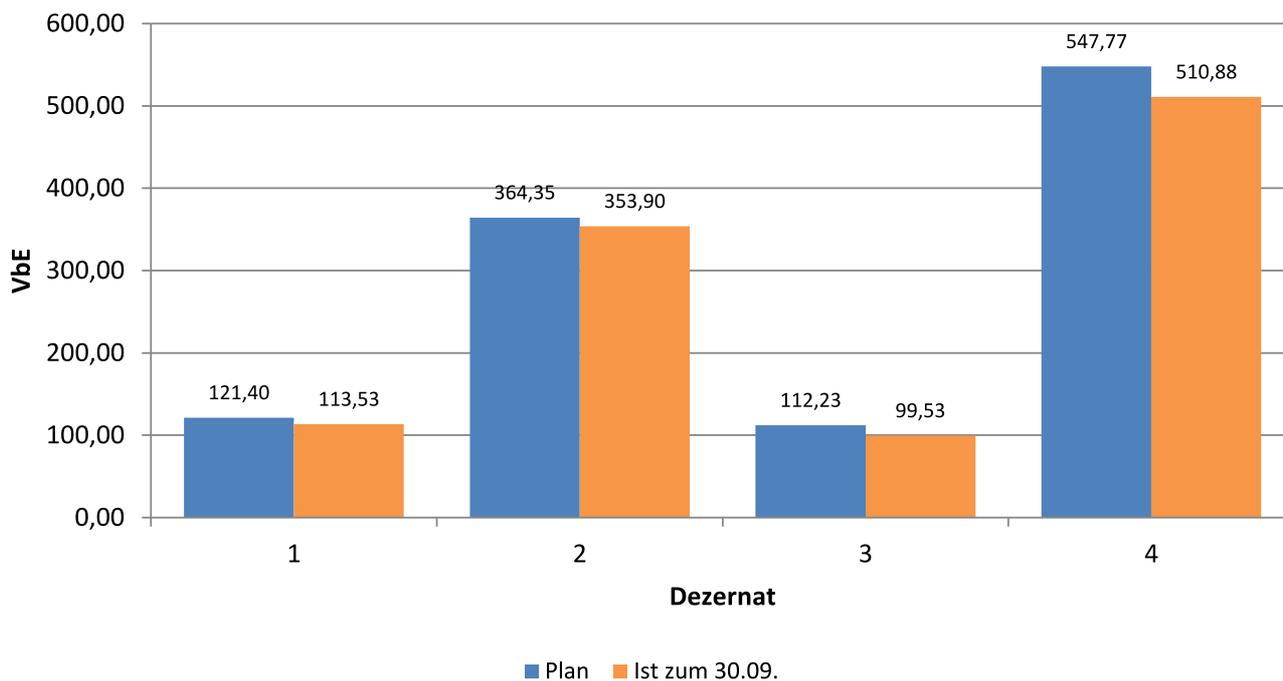
EB	Bezeichnung Verantwortliche/r	Ergebnis 2017	WP 2018	Prognose 2018	Werte in T€
					Abw. Prog./WP
KSJ	Kommunalservice Jena Herr Feige	2.940	3.035	3.693	658
KIJ	Kommunale Immobilien Jena Herr Kliewe	10.473	1.787	6.137	4.350
JenaKultur	Kultur und Marketing Jena Herr Zipf	763	-566	-106	460
jenarbeit	jenarbeit Herr Welsch	24			
Summe Eigenbetriebe					

WP = Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für 2018

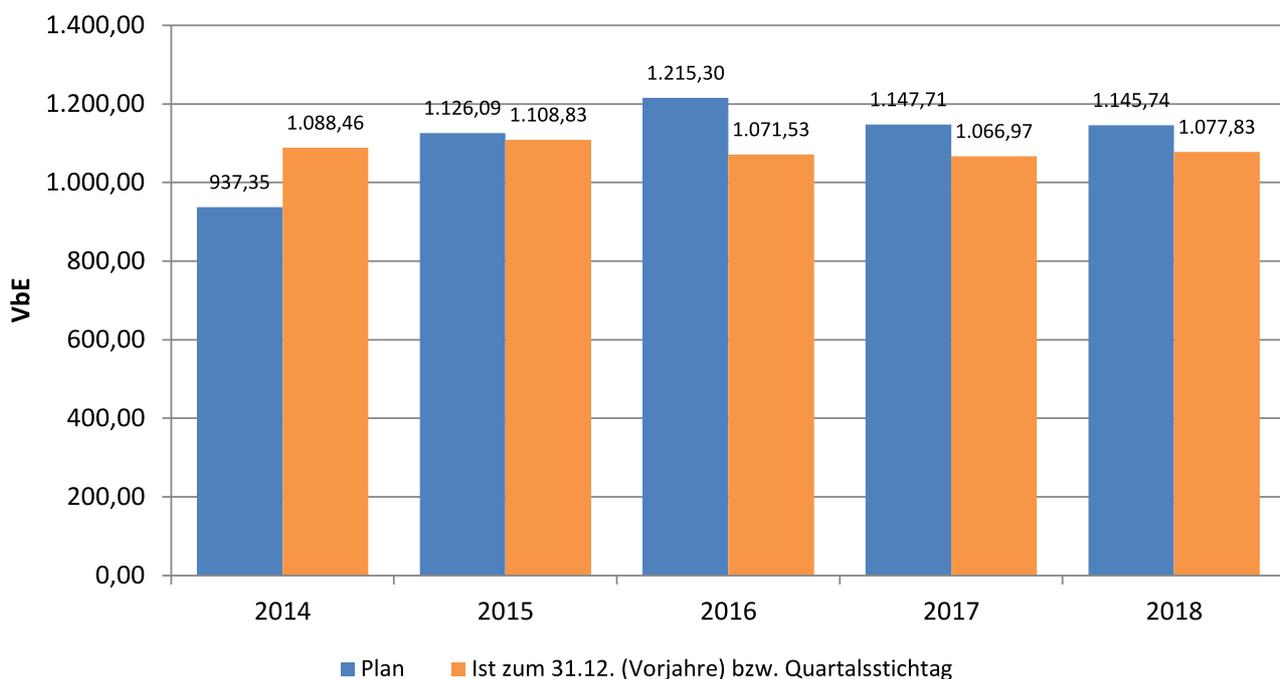
Prognose = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2018



Stellenbesetzung je Dezernat



Stellenentwicklung



Erläuterungen

Das Ist zum 30.09.2018 enthält im Fachdienst Personal 8,00 VbE in Personalvermittlung befindliche Mitarbeiter/innen, für die keine Planung im Stellenplan erfolgt.



VERBINDLICHKEITEN AUS ENTSCHULDUNGSKONZEPT

Maßgeblich für den Schuldenstand entsprechend des Entschuldungskonzeptes (Beschluss 09/300-BV vom 16.12.2009) sind die Restschuldbeträge der im Entschuldungskonzept benannten Darlehen von KIJ. Der Vollzug des Zahlungsplanes zwischen Kernverwaltung, Stadtwerken und Kommunale Immobilien ist aus Sicht des "Stadtkonzerns" nicht relevant.

Die Summen der Restschulden betragen: (keine unterjährige Planung)

Lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2014: TEUR 41.736

Lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2015: TEUR 38.536

Lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2016: TEUR 34.896

Lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2017: TEUR 31.110

Ist zum 30.09.2018 (Bericht Q3_2018 KIJ): TEUR 13.688



Die folgenden Indikatoren sollen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Stadt Jena charakterisieren. Dabei können nur solche Indikatoren berücksichtigt werden, die zeitnah und möglichst quartalsweise verfügbar sind. Mit dem nächsten Zentralen Steuerungsbericht erfolgt jeweils zum Jahresende eine gesonderte Berichterstattung der Indikatoren, die im Zuge des Konzeptes Szenario 2030 von besonderer Bedeutung sind.

EINWOHNER UND QUOTE SV-PFLICHTIG BESCHÄFTIGTE

Tendenziell ist ein leichter Anstieg der Einwohnerzahl zu verzeichnen, wobei unterjährig Schwankungen festzustellen sind. Die Stadt Jena beabsichtigt, bis zum ersten Quartal 2019 eine neue kleinräumige Bevölkerungs- und Haushaltsprognose zu erstellen. Geplant ist die Berechnung von drei Prognosemodellen mit den unterschiedlichen Annahmen zu best case, real case und worst case Szenarien für Personen mit Hauptwohnsitz Jena. Der Planungshorizont ist bis zum Jahr 2035 vorgesehen.

Die Quote der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten steigt tendenziell ebenfalls an. Bei der Darstellung gilt es zu beachten, dass die Werte der vergangenen drei Quartale fortgeschrieben wurden, da aktuell keine Daten bei der BA verfügbar sind.



Diagramm beginnt nicht bei Null

ENTWICKLUNG DES WOHNUNGSBESTANDES

Das Ziel der jährlich 500 neuen Wohnungen seit 2011 (mittels grüner Linie dargestellt) wird seit dem Ende 2013 kumuliert erfüllt. Hier ist darauf hinzuweisen, dass die Fertigstellungen saisonal schwanken und meist im 4. Quartal erfolgen. Im ersten Quartal 2018 wurde die 59.000 Marke durchbrochen. Aktuell beläuft sich die Anzahl der Wohnungen in der Stadt Jena auf 59.121 (vorläufiger Wert).



Diagramm beginnt nicht bei Null

ANZAHL GEBURTEN PRO QUARTAL

Aktuell ist ein nahezu konstantes Niveau an Geburten zu verzeichnen (Q1 18: 285; Q2 18: 287; Q3 18: 282). Aufgrund von Bereinigungen im Melderegister werden die Geburtenzahlen der zurückliegenden zwei Quartale nachträglich korrigiert.

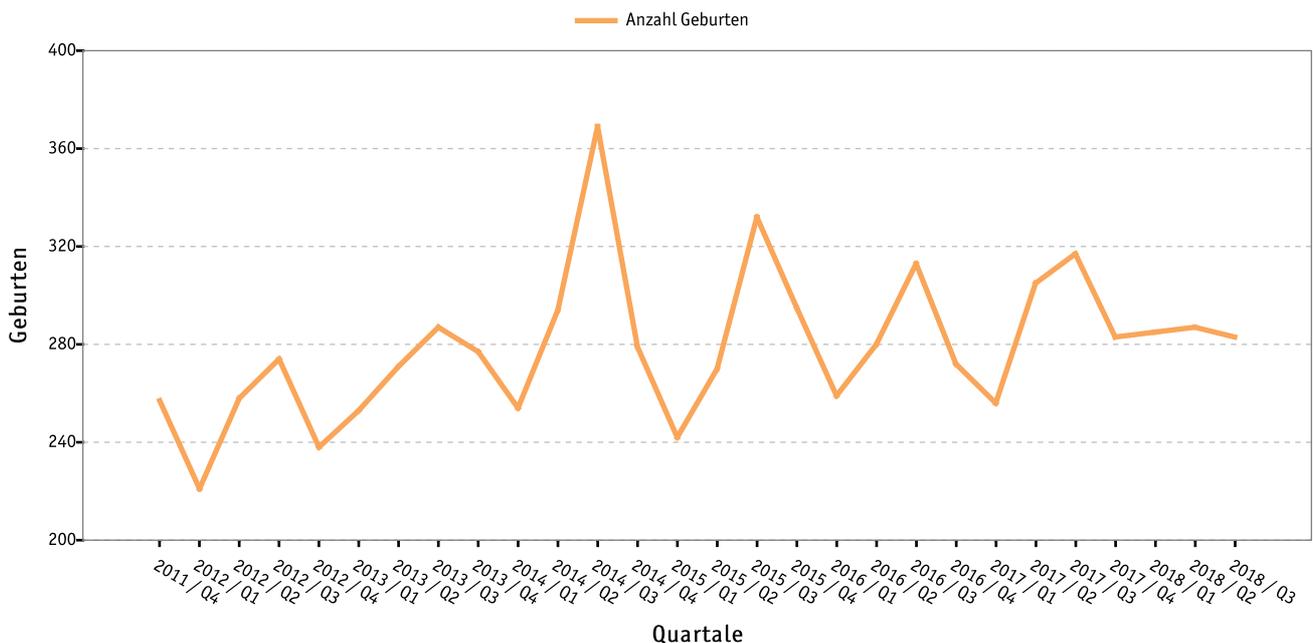


Diagramm beginnt nicht bei Null

ANZAHL STUDIERENDE AN UNIVERSITÄT UND FACHHOCHSCHULE

Im Vergleich zum Wintersemester 17/18 sind die Studierendenzahlen im Wintersemester 18/19 erneut gesunken. Der Trend der vergangenen Jahre setzt sich damit fort.

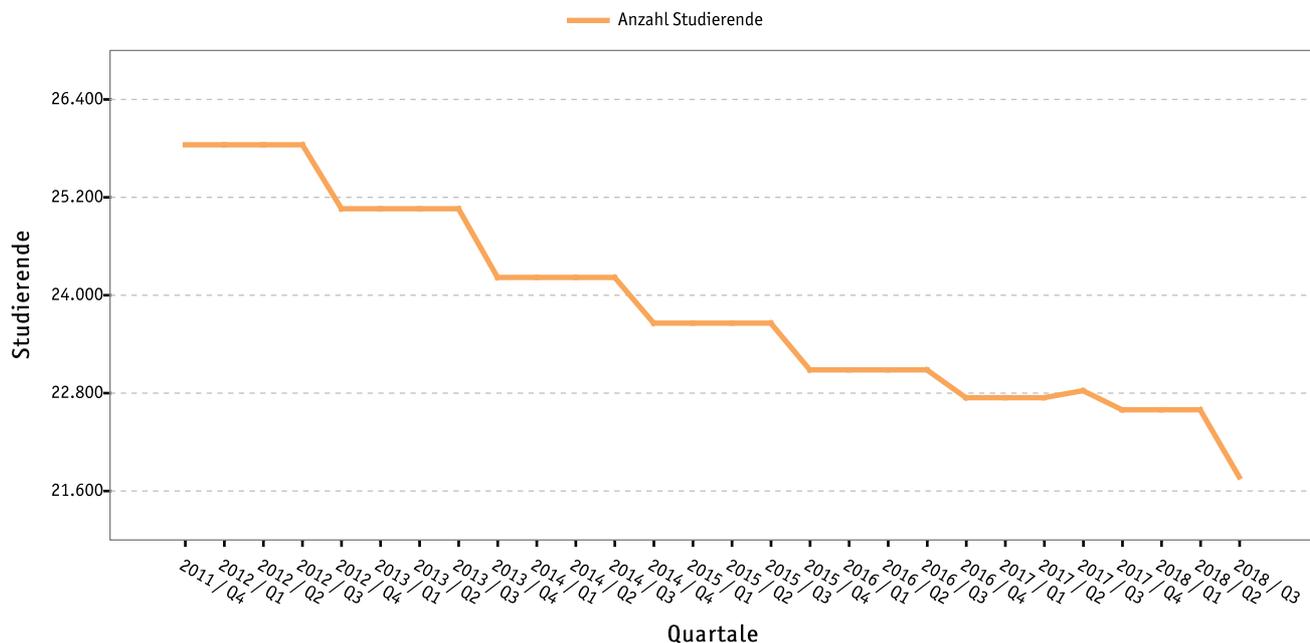


Diagramm beginnt nicht bei Null

ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSENQUOTE

Die Arbeitslosenquote in Jena (5,6 %) ist weiterhin rückläufig. Sie erreicht allerdings das niedrigere Niveau der Thüringer (5,2 %) oder der bundesdeutschen Quote (5,0%) nicht.

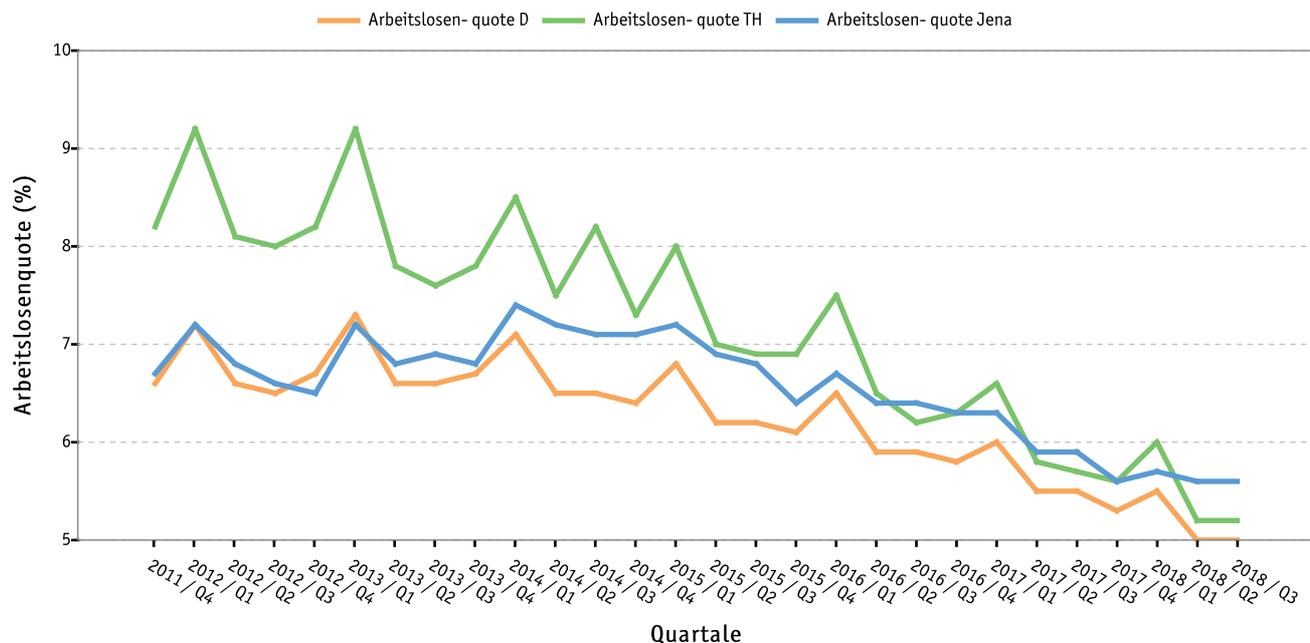


Diagramm beginnt nicht bei Null

Beide Indikatoren entwickeln sich leicht sinkend bzw. konstant, unterbrochen von einem kurzen Anstieg im ersten Halbjahr 2016. Grund für den Anstieg im ersten Halbjahr 2016 sind die hauptsächlich jungen Zuwanderer bzw. die Zunahme der größtenteils syrischen Kriegsflüchtlinge.

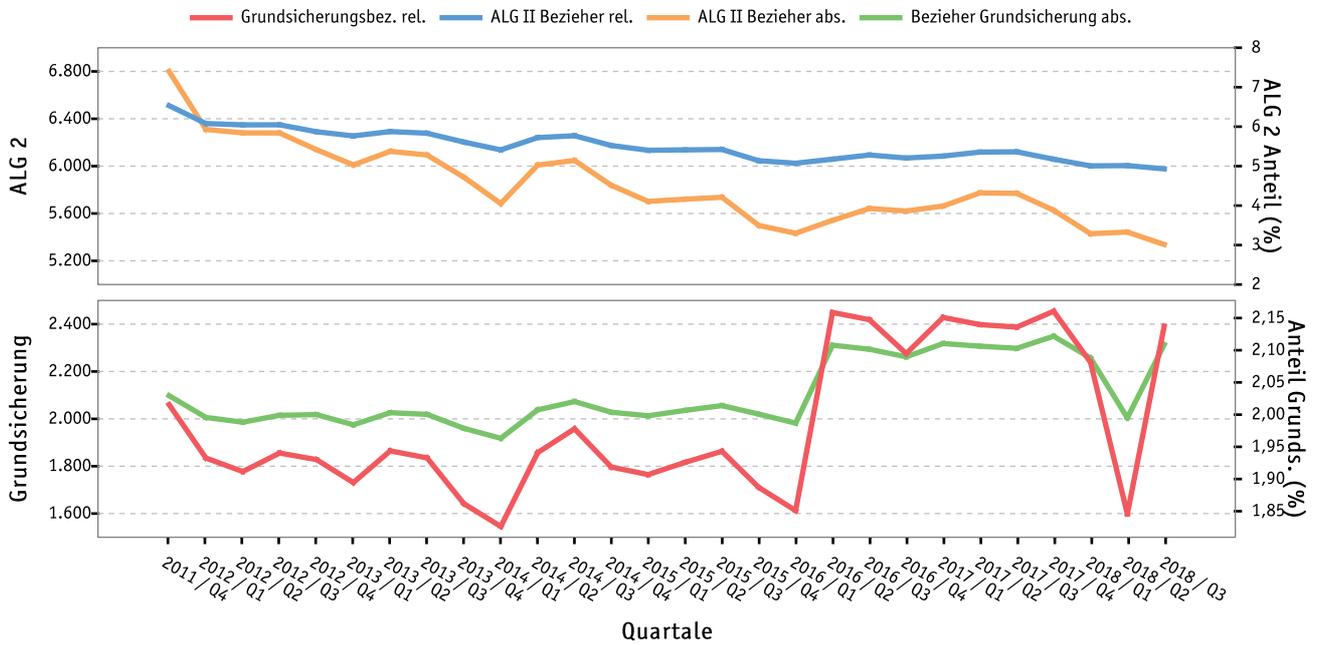
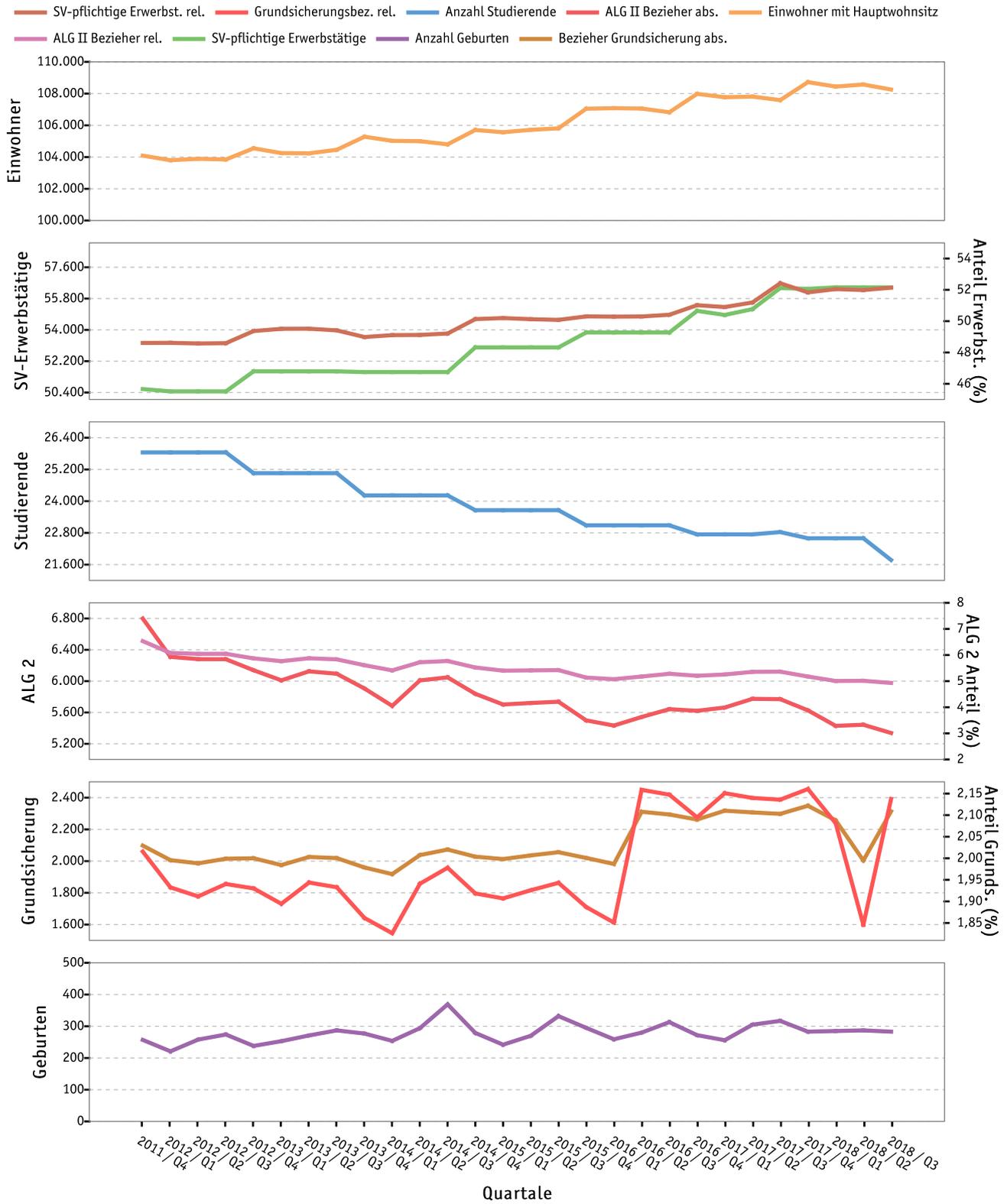


Diagramm beginnt nicht bei Null

DATENTABELLE FÜR DIAGRAMME "WIRTSCHAFTLICHES UMFELD"

Jahr	Quartale	Einwohner mit Hauptwohns.	Anzahl Geburten	Anzahl Wohnungen		Anzahl Studenten	SV-pflichtige Erwerbst.		Arbeitslosenquote			ALG II Bezieher		Bezieher Grundsicherung	
				Soll	Ist		abs.	rel.	Jena	Thüringen	Deutschland	abs.	rel.	abs.	rel.
2011	Q4	104.090	257	55.828	55.708	25.844	50.599	48,6%	6,7%	8,2%	6,6%	6.800	6,5%	2.098	2,0%
2012	Q1	103.800	221	55.953	55.708	25.844	50.464	48,6%	7,2%	9,2%	7,2%	6.310	6,1%	2.006	1,9%
	Q2	103.891	258	56.078	55.743	25.844	50.464	48,6%	6,8%	8,1%	6,6%	6.281	6,0%	1.986	1,9%
	Q3	103.848	274	56.203	55.743	25.844	50.464	48,6%	6,6%	8,0%	6,5%	6.280	6,0%	2.015	1,9%
	Q4	104.551	238	56.328	56.254	25.060	51.615	49,4%	6,5%	8,2%	6,7%	6.139	5,9%	2.018	1,9%
2013	Q1	104.250	253	56.453	56.254	25.060	51.615	49,5%	7,2%	9,2%	7,3%	6.010	5,8%	1.975	1,9%
	Q2	104.234	271	56.578	56.433	25.060	51.615	49,5%	6,8%	7,8%	6,6%	6.125	5,9%	2.026	1,9%
	Q3	104.459	287	56.703	56.433	25.060	51.615	49,4%	6,9%	7,6%	6,6%	6.094	5,8%	2.019	1,9%
	Q4	105.282	277	56.828	57.036	24.218	51.575	49,0%	6,8%	7,8%	6,7%	5.906	5,6%	1.960	1,9%
2014	Q1	105.023	254	56.953	57.036	24.218	51.575	49,1%	7,4%	8,5%	7,1%	5.684	5,4%	1.918	1,8%
	Q2	105.000	294	57.078	57.085	24.218	51.575	49,1%	7,2%	7,5%	6,5%	6.009	5,7%	2.038	1,9%
	Q3	104.803	369	57.203	57.085	24.218	51.575	49,2%	7,1%	8,2%	6,5%	6.048	5,8%	2.073	2,0%
	Q4	105.708	279	57.328	57.695	23.658	52.992	50,1%	7,1%	7,3%	6,4%	5.838	5,5%	2.028	1,9%
2015	Q1	105.564	242	57.453	57.695	23.658	52.992	50,2%	7,2%	8,0%	6,8%	5.702	5,4%	2.013	1,9%
	Q2	105.717	270	57.578	57.774	23.658	52.992	50,1%	6,9%	7,0%	6,2%	5.721	5,4%	2.036	1,9%
	Q3	105.812	332	57.703	57.774	23.658	52.992	50,1%	6,8%	6,9%	6,2%	5.737	5,4%	2.056	1,9%
	Q4	107.048	295	57.828	58.167	23.085	53.849	50,3%	6,4%	6,9%	6,1%	5.499	5,1%	2.020	1,9%
2016	Q1	107.081	259	57.953	58.291	23.085	53.849	50,3%	6,7%	7,5%	6,5%	5.433	5,1%	1.982	1,9%
	Q2	107.057	280	58.078	58.295	23.085	53.849	50,3%	6,4%	6,5%	5,9%	5.542	5,2%	2.311	2,2%
	Q3	106.825	313	58.203	58.318	23.085	53.849	50,4%	6,4%	6,2%	5,9%	5.642	5,3%	2.294	2,1%
	Q4	107.983	272	58.328	58.619	22.744	55.092	51,0%	6,3%	6,3%	5,8%	5.621	5,2%	2.262	2,1%
2017	Q1	107.770	256	58.453	58.630	22.744	54.856	50,9%	6,3%	6,6%	6,0%	5.663	5,3%	2.318	2,2%
	Q2	107.811	305	58.578	58.618	22.744	55.192	51,2%	5,9%	5,8%	5,5%	5.774	5,4%	2.307	2,1%
	Q3	107.590	317	58.703	58.846	22.830	56.400	52,4%	5,9%	5,7%	5,5%	5.770	5,4%	2.298	2,1%
	Q4	108.722	283	58.828	58.673	22.596	56.359	51,8%	5,6%	5,6%	5,3%	5.627	5,2%	2.349	2,2%
2018	Q1	108.444	285	58.953	59.100	22.596	56.444	52,0%	5,7%	6,0%	5,5%	5.429	5,0%	2.257	2,1%
	Q2	108.572	287	59.078	59.116	22.596	56.444	52,0%	5,6%	5,2%	5,0%	5.443	5,0%	2.004	1,8%
	Q3	108.257	283	59.203	59.121	21.773	56.444	52,1%	5,6%	5,2%	5,0%	5.338	4,9%	2.314	2,1%

GESAMTDIAGRAMME "WIRTSCHAFTLICHES UMFELD"



Im Berichtszeitraum tagte nunmehr zum dritten Mal der Benchmarkingkreis der mittelgroßen Großstädte in der Stadt Jena, an dem der Fachdienst Soziales seit dem Jahr 2011 beteiligt ist. Inhaltlich betrachtet dieser u. a. die Ziele und Wirkungen von existenzsichernden Leistungen sowie Leistungen nach dem 7.Kap. SGB XII und des AsylbLG. Ziel des Kreises ist es u. a., die Situation der eigenen Organisation präziser zu analysieren und damit verbessern zu können. Im Fokus der diesjährigen Abschlusstagung standen die Themen Digitalisierung und Fachkräftegewinnung, die für die (Sozial-)Verwaltung von besonderer Bedeutung sind.

Der interkommunale Austausch erfolgt insbesondere auch kennzahlengestützt. Neben den spezifischen Kennzahlen aus dem Sozialbereich, werden im Benschmarkingkreis auch Wirtschaftsindikatoren erhoben, um zu verdeutlichen, in welchem wirtschaftlichen Kontext Sozialleistungen gewährt werden. Diese Bewertung erfolgt anhand von sechs Indikatoren, die in der nachfolgenden Netzgrafik verdeutlicht werden. Die rot gekennzeichnete Linie markiert dabei den normierten Mittelwert; als Maßeinheit gilt die Standardabweichung. Die Grafik ist wie folgt zu interpretieren: Je näher der Indikatorwert am Mittelpunkt der Grafik liegt und positiv vom normierten Mittelwert abweicht, desto besser gestaltet sich die Situation für die jeweilige Stadt im Hinblick auf den Indikator im interkommunalen Vergleich. Konkret bedeutet das für die Stadt Jena beispielsweise, dass sie im Vergleich zu anderen Städten eine geringe Unterbeschäftigtenquote aufweist. Andererseits verzeichnet sie ein deutlich niedrigeres BIP je Erwerbstätigen bzw. je Einwohner.

Wirtschaftsindikatoren im interkommunalen Vergleich

